



Vom Crescentia-Kloster über den Tänzelfest-Verein bis hin zum Feuerwehrmuseum: Mit dem neuen Kinderstadtplan für Kaufbeuren (im Bild ist ein Ausschnitt zu sehen) können die Kleinsten spielerisch ihre Heimat entdecken. Für Interessierte gibt es den Plan bei der Tourist Information. Foto: Tourist Information Kaufbeuren/Franziska Schatz

Eine Entdecker-Tour für die Kleinen

Stadtplan Das Tourismusbüro hat in Zusammenarbeit mit einer Designerin eine Kaufbeuren-Karte für Kinder entworfen. Sie beinhaltet eine Rallye und „gruselige“ Geschichten

VON NAOMI RIEGER

Kaufbeuren Der Fliegerhorst, das Crescentia-Kloster und der Jordanpark – der liebevoll illustrierte Kinderstadtplan der Tourist Information Kaufbeuren, der jüngst erschienen ist, zeigt sie alle. Der Stadtrundgang ist für Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren konzipiert und dauert etwa ein bis anderthalb Stunden. Interessierte können sich eine kostenlose Karte bei der Tourist Information abholen.

„Kinder sollen die Stadt auf ihre Weise entdecken können“, erklärt Jasmin Höfler, die bei der Kaufbeurer Tourist Information für den Bereich Tourismus und Marketing zu-

ständig ist. Sie hat den altersgerecht gestalteten Stadtplan mit auf den Weg gebracht. Neben der Karte gibt es auch zwei kurze Geschichten mit Kaufbeurer Sagen, die für die Kinder aufbereitet wurden. Eine der beiden handelt von einem alten Geist namens „Schlorgger“, der einst um die St.-Martins-Kirche gespuht haben soll. Dort war früher noch ein Friedhof, und auf dem kam laut Sage nachts in Schlappschuhen der „Schlorgger“ daher. Erst als der Friedhof verlegt wurde, verschwand angeblich auch der Geist, und die Menschen trauten sich nachts wieder auf das Gelände.

Zudem können Kinder und Eltern eine etwa einstündige Rallye

machen und dabei etwa herausfinden, welcher dieser drei Brunnen nicht in Kaufbeuren steht – der Tänzelfestbrunnen, der Spitalbrunnen oder der Neptunbrunnen. „Bei der Wiedereröffnung des Büros wollen wir die Rallye noch mit einem kleinen Gewinnspiel verbinden“, sagt Höfler.

Die kleinen Kunstwerke auf der Karte hat die Kaufbeurer Grafikdesignerin und Illustratorin Franziska Schatz geschaffen. „Ich liebe Stadtpläne und sammle sie auch“, schwärmt Schatz. Ihren jüngsten eigenen Entwurf möchte sie auch zusammen mit ihrem Sohn ausprobieren, sobald Wetter und Zeit es erlauben. „Ich habe im Vorhinein mit

der Kulturwerkstatt einen Workshop gemacht“, erzählt Schatz von ihrer Vorbereitung. Dabei hätten die Kinder und Jugendlichen ihr erzählt, was ihnen bei einem Stadtplan wichtig ist. Die Favoriten der Kinder, so hat sich herausgestellt, sind das Schwimmbad, der Skatepark und der Fünfknopfturm.

Die Tourist Information ist zwar momentan wegen der Pandemie geschlossen, allerdings können Interessierte an den Wochentagen zwischen 10 und 16 Uhr an die Tür klopfen, dann bekommen sie einen kostenlosen Plan ausgehändigt. Auch ein Wimmelbild der Stadt zum Ausmalen kann jeder umsonst mitnehmen.